



Häufig gestellte Fragen

Berufliches Gymnasium

Ist das Abitur an einem Oberstufenzentrum ein „normales“ Abitur?	Seite 1
Wie lange dauert das Abitur an einem Oberstufenzentrum?	Seite 1
Wie sind die Zugangsbedingungen?	Seite 1
Was für Unterricht hat man in der 11. Klasse?	Seite 1
Wie funktioniert die Kurswahl für die 12. und 13. Klasse?	Seite 1
Wie sehen die Abiturprüfungen an einem Oberstufenzentrum aus?	Seite 2
Kann man seine Prüfungsfächer wählen?	Seite 2
Wie groß ist die Chance, dass ich angenommen werde?	Seite 2
Ich bin Brandenburger*in. Kann ich mich trotzdem für das berufliche Gymnasium bewerben?	Seite 2
Ich habe eine LRS, findet das Berücksichtigung?	Seite 2
Wie lange dauert der tägliche Unterricht? Wie sind die Pausen?	Seite 3
Werden viele Klassenarbeiten geschrieben?	Seite 3
Ich spreche eine Muttersprache, die nicht Deutsch ist. Muss ich eine weitere erlernen?	Seite 3
Gibt es eine Cafeteria?	Seite 3
Wie groß sind die Klassen?	Seite 3
Was passiert, wenn meine Leistungen so schlecht sind, dass ich nicht zur Abiturprüfung zugelassen werden kann?	Seite 3
Was passiert, wenn meine Prüfungsleistungen so schlecht sind, dass ich kein Abitur bekomme?	Seite 3
Bekomme ich einen Abschluss, wenn ich das Abitur nicht bestehe?	Seite 3

Ist das Abitur an einem Oberstufenzentrum ein „normales“ Abitur?

Ja. Die Abiturprüfungen an grundständigen und an Beruflichen Gymnasien sind die gleichen. Der Unterschied besteht darin, dass an Beruflichen Gymnasien die Schüler*innen die Chance haben, ein berufliches Fach als Leistungskurs zu wählen. An unserem OSZ ist es das Fach „Gesundheit“, das als Leistungs- oder Grundkurs gewählt werden kann.

Wie lange dauert das Abitur an einem Oberstufenzentrum?

Das Abitur umfasst drei Jahre. Im ersten Jahr, der sogenannten Einführungsphase, lernen die Schüler*innen im Klassenverband. In diesem Jahr werden die Grundlagen für ein erfolgreiches Bestehen des Abiturs gelegt und die Schüler*innen haben die Möglichkeit, viele Fächer kennenzulernen, um ihre Kurse für das Abitur besser wählen zu können. Am Ende des 1. Halbjahres wählen sie dann die Kurse und Prüfungsfächer für den 2. Teil des Abiturs – die Qualifikationsphase, die zwei Jahre umfasst. Hier besuchen die Schüler*innen nur noch die Kurse, die sie gewählt haben.

Wie sind die Zugangsbedingungen?

Ich komme von einer ISS: Entscheidend ist, dass Sie einen MSA mit gymnasialer Empfehlung nachweisen können.

Ich komme von einem Gymnasium: Ich wurde in die 11. Klasse versetzt.

Besuchen Sie bereits die 11. Klasse an einem Gymnasium oder an einer ISS, dann ist ein Beratungsgespräch notwendig.

Was für Unterricht hat man in der 11. Klasse?

In der 11. Klasse hat man die Möglichkeit, viele Fächer kennenzulernen. Es gibt auch schon Wahlmöglichkeiten:

Fach	Gesundheit	Deutsch	Mathematik	Englisch	Politikwissenschaft	Biologie	Recht	Sport
Stunden	5	3	3	3	3	3	2	2
Fach	Wirtschaft	Spanisch o. Französisch		Chemie o. Physik		Kunst o. Darstellendes Spiel		
Stunden	2	4		2		2		

Hat man bereits 4 Jahre lang Unterricht in einer zweiten Fremdsprache gehabt, braucht man Spanisch oder Französisch nicht zu besuchen.

Wie funktioniert die Kurswahl für die 12. und 13. Klasse?

Das Vorgehen ist mit ein paar Worten nicht zu erklären, dazu gibt es in der 11. Klasse mehrere Veranstaltungen für Schüler*innen und Eltern. Nur ein paar grundlegende Informationen an dieser Stelle:

Leistungskurse (LK) umfassen jeweils 5 Stunden Unterricht in der Woche, Grundkurse (GK) umfassen in der Regel 3 Stunden in der Woche Unterricht.

Deutsch, Mathematik, Gesundheit, Sport und Englisch müssen 2 Jahre lang besucht werden.

Physik, Chemie oder Biologie müssen 2 Jahre lang besucht werden.

Spanisch oder Französisch muss 2 Jahre lang besucht werden, wenn man noch keine 2. Fremdsprache nachweisen kann.

Politikwissenschaften, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften oder Recht muss 2 Jahre lang besucht werden.

Es gibt noch viele Zusatzregeln, die diese Wahlen beeinflussen. Das führt hier zu weit.

Wie sehen die Abiturprüfungen an einem Oberstufenzentrum aus?

Am Ende der Qualifikationsphase, also der 13. Klasse, stehen 5 Abiturprüfungen an: zwei schriftliche Abiturprüfungen in den beiden Leistungskursfächern, eine weitere schriftliche Prüfung in einem Grundkursfach, eine mündliche Prüfung in einem Grundkursfach und die sogenannte 5. Prüfungskomponente, bei der eine problemorientierte Fragestellung bearbeitet wird, die zwei Fächer verknüpft. Diese Prüfung kann z. B. als Präsentationsprüfung erfolgen.

Kann man seine Prüfungsfächer wählen?

Grundsätzlich ja. Die Berliner Verordnung über die gymnasiale Oberstufe gibt allerdings die Auswahlmöglichkeiten vor. Auf jeden Fall schreibt man in den beiden Leistungskursen (LK), die man besuchen muss, eine schriftliche Prüfung. Hier finden Sie Beispiele für Prüfungsfachkombinationen, es gibt zahlreiche Kombinationen: * GK = Grundkurs

Prüfung	schriftlich LK 1	schriftlich LK 2	schriftlich GK*	mündlich GK	5. Prüfungskomponente (Haupt- u. Nebenfach)
Fach/ Fächer	Gesundheit	Chemie	Deutsch	Englisch	Geschichte + Recht
	Biologie	Politikwissensch aften	Gesundheit	Deutsch	Englisch + Politikwissenschaften
	Englisch	Gesundheit	Geschichte	Mathematik	Wirtschaftswissenschaften + Kunst

Als Leistungskurse kann man Gesundheit, Biologie, Chemie, Mathematik, Deutsch, Englisch und Politikwissenschaften wählen.

Als Grundkurse kann man Gesundheit, Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, Politikwissenschaften, Geschichte, Spanisch, Französisch, Sport, Sporttheorie, Recht, Wirtschaftswissenschaften, Darstellendes Spiel und/oder Kunst wählen.

Wie groß ist die Chance, dass ich angenommen werde?

Das einzige Auswahlkriterium ist der Zensuredurchschnitt. Grundsätzlich benötigt man einen MSA mit gymnasialer Empfehlung. Da wir jedes Jahr fünf 11. Klassen eröffnen dürfen, konnten wir bislang immer allen Bewerber*innen die Chance auf ein Abitur an unserer Schule ermöglichen.

Ich bin Brandenburger*in. Kann ich mich trotzdem für das berufliche Gymnasium bewerben?

Die Bewerbung von Brandenburger*innen leiten wir an die Senatsverwaltung weiter. Bisher wurden alle Brandenburger*innen, die die Voraussetzungen zum Übergang auf das berufliche Gymnasium erfüllen, bestätigt.

Ich habe eine LRS, findet das Berücksichtigung?

Sie haben die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich beim SIBUZ zu beantragen. Auf Grundlage der Einschätzung des SIBUZ entscheidet dann die Schule. In der Regel werden Zeitverlängerungen gewährt.

Wie lange dauert der tägliche Unterricht? Wie sind die Pausen?

Der Unterricht erfolgt im 90 min–Takt in der sogenannten „Blockform“.

- | | | | |
|----------|-------------------|-------|-------------------|
| 1. Block | 08:00 – 09:30 Uhr | Pause | 09:30 – 09:50 Uhr |
| 2. Block | 09:50 – 11:20 Uhr | Pause | 11:20 – 11:50 Uhr |
| 3. Block | 11:50 – 13:20 Uhr | Pause | 13:20 – 13:40 Uhr |
| 4. Block | 13:40 – 15:10 Uhr | Pause | 15:10 – 15:20 Uhr |
| 5. Block | 15:20 – 16:50 Uhr | | |

In der 11. Klasse findet täglich zwischen 08:00 und 15:10 Uhr Unterricht statt.

In der 12. und 13. Klasse wird auch für einige Unterrichte, besonders Sport- und Kunstkurse bzw. Kurse für Darstellendes Spiel der 5. Block genutzt.

Werden viele Klassenarbeiten geschrieben?

In der Regel wird in den Grundkursen 1 Klausur je Halbjahr geschrieben, in den Leistungskursen 2 Klausuren.

Ich spreche eine Muttersprache, die nicht Deutsch ist. Muss ich eine weitere erlernen?

In diesem Fall können Sie durch eine Prüfung nachweisen, dass Sie Ihre Muttersprache auf dem Niveau „B 1“ beherrschen. An der Volkshochschule Schöneberg besteht beispielsweise die Möglichkeit für solche Prüfungen. Die Berliner Senatsverwaltung prüft dann diesen Nachweis.

Gibt es eine Cafeteria?

Bis zum Pandemiebeginn 2020 hatten wir eine umfangreiche Pausenversorgung mit in der Schule zubereiteten Speisen. Wir hoffen, dass mit dem Schuljahresbeginn ein neuer Bewirtschafter da ist.

Unabhängig davon gibt es rund um die Schule eine Vielzahl von Möglichkeiten, für jeden Geschmack schnell etwas zu essen oder zu trinken zu kaufen.

Wie groß sind die Klassen?

In den 11. Klassen lernen im Schnitt 27 Schüler*innen. Die Grund- und besonders Leistungskurse in der 12. und 13. Klasse sind wesentlich kleiner.

Was passiert, wenn meine Leistungen so schlecht sind, dass ich nicht zur Abiturprüfung zugelassen werden kann?

In diesem Fall treten Sie in den Jahrgang davor zurück, sofern Sie nicht vorher schon einmal zurückgetreten sind.

Was passiert, wenn meine Prüfungsleistungen so schlecht sind, dass ich kein Abitur bekomme?

In diesem Fall können Sie in den Jahrgang davor zurücktreten. Diese Chance haben Sie ein Mal.

Bekomme ich einen Abschluss, wenn ich das Abitur nicht bestehe?

Wenn Sie die 11. und 12. Klasse besucht haben und ausreichende Leistungen erzielt haben, die Berechnungen sind hier schwer im Detail zu erklären, dann haben Sie den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben. Wenn man dann ein einjähriges Praktikum, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder den Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst absolviert bzw. mindestens 1 Jahr kontinuierlich an einer Berufsausbildung nach Bundes- bzw. Landesrecht teilnimmt, kann man sich die „volle“ allgemeine Fachhochschulreife bei der Berliner Senatsverwaltung anerkennen lassen. damit kann man an jeder Fachhochschule jedes Fach studieren.